

Neuer VW Tiguan für die Berufsschule

Die Ausbildung im Kfz-Handwerk ist mit verschiedenen Autos gut aufgestellt

Freilassing. Der Ausbildungs-zweig Kfz-Mechatroniker an der staatlichen Berufsschule in Freilassing wurde um ein neues Fahrzeug erweitert. Schulleiter Hermann Kunkel freute sich, über die Firma Buchwinkler vom VW-Werk sehr kostengünstig einen VW Tiguan 2.0 TDI SCR 4Motion bekommen zu haben. Damit wurde der Fuhrpark mit fast allen deutschen Autos um einen Wagen erweitert, der für die Ausbildung der Mechatroniker sehr wichtig ist.

Fachlehrer Christian Buchwinkler aus Berchtesgaden gab Erklärungen zum gesamten Werkstattbereich mit seinen verschiedenen Ausbildungsrichtungen ab und berichtete ausführlich über den neuen Tiguan. Alle Ausstattungszubehöre werden den Azubis im Mechatroniker-Handwerk gelehrt. Im Besonderen wird der neue Tiguan für folgende Instandsetzungen und Diagnosen eingesetzt: Haldexkupplung, SCR



Berufsschuldirektor Hermann Kunkel (am Steuer) mit seinen Kfz-Lehrern Hans Galler, Christian Buchwinkler, Hubert Huck, Simon Huber, Alexander Thoma und Stefan Heigenhauser bei der Übergabe des neuen VW Tiguan 2.0 TDI SCR 4Motion. – Foto: Christian Wechslinger

Kat und AdBlue-Messungen, Bremsprüfstand mit Allradsystemen, Fahrassistenzsysteme, Daten Bus Antriebe und Navigationssystem.

In dreieinhalb Ausbildungsjahren werden die Mechatroniker an der Staatlichen Berufsschule in Freilassing eingesetzt. Bis auf die Marke Audi verfügt die Werkstatt

über alle deutschen Autos mit den verschiedensten Techniken. Sogar ein VW-Golf der frühen 80er-Jahre steht für die Ausbildung zur Verfügung. Schließlich sollen die künftigen Mechatroniker auf möglichst vielen Marken und Modellen geschult werden.

Das erste Ausbildungsjahr absolvieren alle Azubis in den

Grundlagen des Kfz-Handwerks in Freilassing. Danach gehen die künftigen Spezialisten in der Landmaschinen- und Nutzfahrzeugtechnik nach Mühldorf und für Fahrräder & Motorräder nach Straubing. Die reinen Kfz-Mechatroniker Pkw verbleiben in dualer Ausbildung Schule und Betrieb in Freilassing, wo es 216 Azubis in den verschiedenen Lehrjahren gibt. Auch die Kfz-Azubis aus dem Landkreis Traunstein absolvieren ihre Berufsschulzeit in Freilassing.

„Durch die Zentralisierung können wir ein größeres Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten anbieten“, erklärte Fachlehrer Christian Buchwinkler hierzu. Oberstudiendirektor Hermann Kunkel freute sich, seinen Fachlehrern die Schlüssel für den neuen VW Tiguan übergeben zu können. Damit wurde die breite Palette an Ausbildungsfahrzeugen an der Staatlichen Berufsschule Freilassing um ein weiteres wichtiges Modell erweitert. – pcw